



S Märli vo dr Spaltig

D Schwyz-syg gspalte, wird verzelt,
D Spatze pfyffe s vo de Dächer.
Polarisiert uf all' Sytte
Debatte wärde fräch und frächer.

E bipolari Steerig heig si
Vo links no rächts wurd d Stimmig-schwangge.
Denn isch jo d Schwyz polaroid!
D Demokratie kunnt scho ins Wangge!

E Studie us em Usland könni
Das mit Statistik klar beleege.
Dass sich nämlich au bi uns
D Standpünggt usenand beweege.

Die doo sehn schwarz, die dert nur wyss
Die vyyle Gmässigte mien darbe
S git kei Platz für Kompromiss.
Kei Raum für Grautöön, Farbe.

Mir finde aber, s isch nit woor
So schlimm ka-s doch nit sy!
Die still und goldig Mitti git si!
Dert sin die meischte Lütt drby.

S git Triggertheme, das isch klar,
Wo schampar fescht polarisiere.
Wie s Gendere und Klimafrogé,
Und wär darf wo migriere.

Do git s divärsi Meinige,
Was soll richtig sy, was lätz.
D Debatte drum sin lutt und schrill,
Ganz bsunders uf de billige Plätze.

Simmer ehrlich: eigentlich
Wänn doch d Mensche alli s glych:
E Gsellschaft, wo für alli passt,
Ohni Unrächt, arm und rrych.

En Ärde, wo nüm wärmer wird:
Do engagiert me sich doch gärnt!
Glyychi Rächt für Maa und Frau
Mit und ohni Genderstärn.

Hilf und Gäld, für alli die,
Wo s am schlächtschte goht.
S wird doch sälbschtverständlich sy,
Dass me hilft de Lütt in Not.

Mir sin überzüggt, dass do
Im Grundsatz Konsäns herrscht.
Mir alli ziehn am glyche Strigg
S gmeinsam Zyyt kunnt zerscht.

Polarität isch nit nur schlächt,
S isch d Basis für die goldig Mitti
Komplementär sin beidi Sytte
Grad wien e Spielplatz-Rytti:

Ohni vorne gäb s kei hinde
Und kei Schwung drzwüsche.
Hi und häär schwingt s Pändel und
Tuet links und rächts verwüsche.

D Referänz liggt in dr Mitti
Dr gwichtigscht Punggt spürsch do:
Nit schwarz, nit wyss, nit rächts, nit links,
Nei! Nuanciert und farbefroh!